

Gewalt an Frauen
und ihre teils schwer
erkennbaren Folgen

Walt

Ge

an

Fra

uen

www.dubistnichtallein.it
www.forum-p.it

Unter Gewalt wird jede Form von körperlicher, sexueller, psychologischer oder Beziehungsgewalt verstanden, die darauf abzielt, eine andere Person absichtlich zu schädigen oder zu verletzen. Körperliche Gewalt kann Handlungen wie Schubsen, Schlagen, Treten oder Stoßen, Angriffe mit stumpfen Waffen, Schusswaffen oder Messern umfassen. Sexualisierte Gewalt wird jede Handlung verstanden, durch die eine Person gegen ihren Willen oder ihrer Zustimmung zu sexuellen Handlungen gezwungen wird. Psychische Gewalt äußert sich in Form von Machtmissbrauch, Kontrolle, Drohungen, Abwertung oder Spott. Unter Beziehungsgewalt werden Handlungen verstanden, die darauf abzielen, eine Person aus ihrem sozialen, relationalen, wirtschaftlichen und familiären Umfeld zu isolieren. Die verschiedenen Erscheinungsformen von Gewalt können einzeln auftreten, häufiger sind sie jedoch miteinander kombiniert.

Für einige Frauen ist das Erleben oder Durchleben von Gewaltsituationen eine traumatische Erfahrung, die langfristige Auswirkungen auf ihr inneres Wohlbefinden und ihr Leben haben kann.

Mögliche Auswirkungen:

— Sozialer Rückzug

Aus Scham und Schuldgefühl kann es zu sozialem Rückzug kommen und es kann das Gefühl entstehen, niemandem mehr vertrauen zu können. Dies führt dazu, sich in sich selbst zu verschließen und zurückzuziehen.

— Angst- und Panikattacken

Sie können eine körperliche Reaktion auf die traumatischen Ereignisse und die übermäßige Belastung sein.

— Selbstverletzendes Verhalten

Die Aggression gegen sich selbst zu richten, ist in manchen Fällen ein Versuch, die unerträgliche Situation besser auszuhalten, innere Spannungen abzubauen und sich kurzfristig Erleichterung zu verschaffen.

— Erhöhte Krankheitsanfälligkeit und generelles Unwohlsein

Durch chronischen Stress wird das Immunsystem geschwächt, was zu einer erhöhten Krankheitsanfälligkeit führen kann. Der Körper spiegelt die psychische Belastung wider.

— Suizidgedanken und -handlungen

Manchmal können in der Verzweiflung Suizidgedanken entstehen und suizidale Handlungen als einziger Ausweg aus einer unerträglichen und ausweglosen Situation gesehen werden. Andere Alternativen, mit der eigenen Situation umzugehen, werden nicht mehr gesehen.

— Alkohol- und Substanzenmissbrauch

Übermäßiges Konsumverhalten und die damit verbundene Flucht aus der Realität kann als Bewältigungsversuch dienen, um durch das „Sich Betäuben“ den Schmerz und das psychische Leid besser auszuhalten.

— Missbrauch von Psychopharmaka/ Beruhigungsmitteln

Sie können eingesetzt werden, um sich zu entspannen, zu betäuben und nachts ruhig schlafen zu können.

Es gibt Hilfe:

www.dubistnichtallein.it

www.forum-p.it



FORUM

PRÄVENTION | PREVENZIONE

Gewalt | Violenza